Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

49. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 6. März 1913. Nummer 10.

Haben Sie die französische Crepe zu 50c gesehen?

Unsere importirte, 42 Zoll einfache Farbe französische Crepe macht die denkbar nettesten Gewänder. Leichtes Gewicht, kühl, zart, stilisch und waschbar.

Ein Waschfabrikat, das diesen Frühling viele Freunde gewinnen wird unter wohlgekleideten Frauen. Gezeigt in Lavender, Tan, König blau und leichtes blau.

Sie werden denken es ist $1.00 werth und überrascht sein, zu finden, daß es nur auf 50 Cents die Elle festgesetzt ist.

Vorderer extremer linker Durchgang.

Die Glorie des Frühlings in Seide!

Charmant über Wortebeschreibung ist dieser erste Salon von Seide in Scranton. Bewunderung und großartige Verkäufe haben diese Frühlingsartigen Tage zu einem Vergnügen für Jedermann gemacht. Die luxuriösen Gewebe und vortrefflichen Farben, welche die Damen Mode diese Saison anerkennt, machen es ein Jahr, welches lange für seine Schönheit in Erinnerung bleiben wird.

Jede prachtvolle Farbe und jede delikate Abendschattirung ist hier für Ihre wählerische Auswahl. Speziell neu sind:

38 Zoll einfache Farbe Seide Eponge, zu $1.00 die Elle.

40 Zoll einfache Farbe Crepe-de-Chine und Charmeuse Seide, zu $1.25 bis $3.00 die Elle.

40 und 42 Zoll brocaded Crepe-de-Chine und Charmeuse Seide, und 36 Zoll brocaded Satin, zu $2.00 bis $3.00 die Elle.

24 Zoll einfache und zweitönige Seide Suittings, zu $1.00 und $1.25 die Elle.

Extremer linker Durchgang—Hauptflur.

Globe Warehouse

121-127 Wyoming Avenue.

Etablirt 1899.

Bringt uns Eure Augen.

Genauigkeit unsere Reputation. Rite Tite Shur On Augen Gläser. Passen recht. fühlen recht. Bleiben recht. Nur hier verkauft.

Kopfweh—Es ist wirklich wahr, daß mehr Kopfweh durch Augen- übel verursacht werden als wie durch irgend eine andere Ursache. Gläser nur wenn nöthig—oftmals so nöthig wie $1, immer zu mäßigen Preisen. Heim der Shur-On Augengläser und Brillen.

L. Grinstein
OPTOMETRIST

514 Lackawanna Avenue.

Lorenz & Dörsam

Deutsche Apotheke,

Ecke Washington Ave. und Linden Str

Scranton, Pa.

Ludwig T. Stipp,

Contraktor und Baumeister,

212-214 Peoples Bank Gebäude.

Alle mir anvertrauten Arbeiten werden gewissenhaft und pünktlich ausgeführt.

The Fernery

(Deutsches Blumengeschäft)

Neue Addresse: 612 Linden Straße.

Bell Telephone. Scranton, Pa.

Schultheis, Florist,

Friedhofs-Zweig, 317 Church St., Dunmore.

A. Conrad & Sohn,

Allgemeine

Versicherung,

245 Wyoming Avenue,

Scranton, Pa.

Gebrüder Schneider,

Plumbers und Metall-Arbeiter,

601 und 603 Cedar Avenue.

Händler in Oefen, Blech- und Eisenwaaren für Bauleute und zum Hausgebrauch.

Wilkes-Barre Nachrichten.

— Dr. Friedrich C. Johnson, Präsident der Wilkes-Barre Record Publishing Companie, ist gestern im Alter von 59 Jahren nach längerem Leiden gestorben.

— Der allbekannte William Stoddard, 72 Jahre alt, ist am Sonntag der allgemeinen Altersschwäche erlegen. Seine 88 Jahre alte Tante; Frau Sarah Stoddard, folgte dem Neffen mehrere Stunden später im Tode.

— Die zweite Primitive Methodisten Kirche in Plymouth wurde am Samstag Nachmittag durch einen Brand zerstört, den der überheizte Heizapparat verursachte. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf etwa $9,000.

— Abraham Nesbitt, Präsident der Wilkes Barre Railway Companie und Gründer des Nesbitt Westseite Hospitals, kündigte am Freitag an, daß er neben dem Hospital eine 73 Fuß breite Lot angekauft habe, auf welcher ein weiteres Gebäude für das Hospital errichtet werden soll.

— Der 31 Jahre alte Bern Whitney von Oakland, Susquehanna County, welcher seiner Schwester; Frau John Baer von Ost Northampton Straße, einen Besuch abstattete, beging am Donnerstag in der John Schneider Wirthschaft an Süd Main Straße Selbstmord, indem er sich eine Revolverkugel in den Mund jagte. Whitney soll schwachsinnig gewesen sein und sich über Geldangelegenheiten aufgeregt haben.

Pittston.

— Friedrich Streng von William Straße führte letzte Woche Fräulein Margaret Jones von Dorranceton als seine Braut heim.

— Die Hartley Seide Companie gedenkt an Philadelphia Avenue, West Pittstown, eine moderne Seidefabrik errichten lassen, die etwa 300 Angestellte beschäftigen wird.

— In dem Coxton Hof der Lehigh Valley Eisenbahn gab es früh am Dienstag Morgen ein Zusammenstoß zwischen einem Passagierzug und zwei Lokomotiven. Theodore Davenport von Parsonage Straße, ein Bremser, wurde auf der Stelle getödtet, während der Gepäckmeister J. D. Stark von Hokendauqua mit ungefährlichen Verletzungen entkam. Verschiedene Passagiere erhielten eine starke Aufrüttelung.

Ein Brief von Pastor Meinert: „Ich bin seit Jahren ein Freund der werthvollen Medizin, Forni's Alpenkräuter, gewesen. Nächst Gott verdanke ich es diesem Heilmittel, daß meine theure Frau noch immer bei mir ist. Sie war dem Tode nahe; kein Arzt konnte etwas für sie thun. Ich gab ihr dann den Alpenkräuter, und sie ist jetzt, trotz ihrer 68 Jahre, in guter Gesundheit und fähig, ihre Hausarbeit zu thun. Ich habe den Alpenkräuter schon Vielen empfohlen, und er hat stets seinen Werth erwiesen. Achtungsvoll Ihr Rev. Hermann J. Meinert. Lake Mills, Wis."

Wer kann solche Briefe lesen, wissend, daß sie mit uneigennützigen Absichten geschrieben sind, ohne zu der Ueberzeugung zu kommen, daß das erwähnte Heilmittel weit über dem Gewöhnlichen steht und der Beachtung werth ist? Forni's Alpenkräuter ist ein Heilmittel von wirklichem Werth, eine Medizin, auf die man sich verlassen kann. Er wird nicht in Apotheken verkauft. Spezialagenten liefern ihn, oder er kann direkt vom Laboratorium bezogen werden. Man schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Avenue, Chicago, Ill.

Forni's Alpenkräuter Blutbeleber ist zu haben bei Henry Walter, 1011 Cedar Avenue.

Dunmore.

— George Lock, welcher angeblich vor Monatsfrist an dem Ueberfall der Frau Thomas zu Nay Aug betheiligt war, wurde am Montag endlich dingfest gemacht und dann durch Friedensrichter B. J. Kelly dem Gefängniß überwiesen.

— In der Montag Abend abgehaltenen Sitzung des Borough Council wurde eine Ordinanz zur Bewilligung von Wegerechten für die Scranton, Lake Ariel und Honesdale Straßenbahn Companie eingereicht. Die neue Bahn soll mit der Laurel Linie Verbindung machen.

— Vier Einbrecher wollten früh gestern Morgen aus dem Laden der Motorcycle Sales Companie an der oberen Lackawanna Avenue drei Motorcycles stehlen, wurden aber ertappt und von dem Polizisten Hallock in die Flucht getrieben.

— Die hiesigen Kaufleute werden am Samstag einen allgemeinen sog. „Trade Day" abhalten, um Kauflustige von der Nachbarschaft nach Scranton zu locken. In sämmtlichen Läden des centralen Stadttheiles werden zu diesem Zweck spezielle Vortheile geboten werden.

Stadtrath.

Es ergab sich am Freitag Nachmittag in der Sitzung des Stadtrathes, als man die Ordinanz zur Pflasterung von Olyphant Avenue zur Stadtgrenze unter Erwägung hatte, wobei ein Vertreter der D. & H. Companie gegen die Vorlage erschienen war, daß weder diese noch die Lackawanna Companie in Zukunft die Oberfläche von Land verkaufen werden, bis dasselbe eingesunken ist, nachdem die Kohlen entfernt worden sind. Die Korporationen wollen den Vorwurf vermeiden, daß sie zuerst das Land für Gebäulichkeiten verkauften und nachher durch Entfernung der Kohlen Senkungen verursachen.

G. W. Snyder, welcher Besitzer des nöthigen Landes ist, um Ryerson Avenue in der 13. Ward zu eröffnen, erbot sich, zum Preis von $2,100 das Land für diesen Zweck an die Stadt zu verkaufen; die Angelegenheit wird der Stadtplan Kommission zur Erledigung überwiesen werden. Der Stadtanwalt wurde angewiesen, festzustellen, welches Recht die Stadt an dem Gerichtsgebäude Grundstück besitzt, sowie auch in betreff von Land an Front Straße, das von der Laurel Linie benutzt wird. Gemäß dem Wunsche der Grunddesitzer an Prescott Avenue, zwischen Mulberry und Ash Stra en, daß vor der Pflasterung ein doppeltes Straßenbahngeleise gelegt werden soll, ließ die Scranton Railway Companie eine diesbezügliche Ordinanz einreichen. Eine weitere Verbesserung in diesem Stadttheil in die projektirte Brücke über den Roaring Brook, von Harrison zur Crown Avenue, und in Verbindung damit berichtete der städtische Geometer, daß laut dem vorläufigen Voranschlag die Brücke nahezu $78,000 kosten würde.

Es wurde beschlossen, die projektirte Bondausgabe auf $250,000 zu beschränken und dann der Anfang gemacht, die mit dem zu erhaltenden Geld geplanten Verbesserungen innerhalb dieser Summe zu halten. Eine vom Direktor der öffentlichen Werke eingereichte Ordinanz bezweckt eine Lohnerhöhung der städtischen Tagelöhner von $1.65 auf $1.80 den Tag; die Erhöhung soll schon mit dem 1. Februar rechtsgültig sein.

Lackawanna Zweig

Die Freitag Abend abgehaltene Versammlung des obigen Zweiges war eine recht stark besuchte und die Verhandlungen erregten allgemeines Interesse. Außer den gewöhnlichen Geschäften fanden verschiedene andere Angelegenheiten Aufmerksamkeit. Das Komite, welches mit Frau Dornhöfer in Unterhandlung steht wegen einem von ihr hier zu halten den Vortrag, berichtete, daß eine Aenderung des Datums nöthig wurde und es noch nicht erfahren habe, ob die Dame nunmehr an dem festgesetzten Datum erscheinen könne. Herr Julius Joseph berichtete, daß verschiedene deutsche Frauen Vereinigungen sich bereit erklärt haben, dem Zweig bei einer etwaigen Veranstaltung in jeder Weise beizustehen. Als Nachfolger des verst. Fritz Wagner wurde Herr John Mellert als ein Mitglied des Verwaltungs Rathes, während als des Gleichen Nachfolger als Geschichtsschreiber des Zweiges Herr John Gyr erwählt wurde. Passende Resolutionen über das Ableben des Herrn Wagner wurden gleichfalls angenommen und sollen der Wittwe übersandt und auch in den deutschen Zeitungen veröffentlicht werden. Der Zweig erklärte sich zugunsten der herrschenden Agitation in betreff von Zechenverschiebungen, um weitere Beschädigungen der Oberfläche zu verhindern. Herr Felix Wenger, Redakteur des „Wilkes-Barre Wächter", hatte sich in der Versammlung eingestellt und hielt nach einer Vorstellung seitens des Präsidenten Peter Stipp eine mit großem Beifall aufgenommene packende Ansprache; Herr Wenger zollte dem deutschen Lied, Sitten und Gebräuchen, gebührende Anerkennung und machte darauf aufmerksam, daß nur durch gemeinsames Vorgehen das erreicht werden kann, für welches nicht nur der einzelne Deutsche, sondern auch der Deutsch-Amerikanische National Bund in die Bresche tritt. Herr William Bauschmann schenkte dem Zweig ein Piano, welches mit Dank angenommen wurde; er wurde dann in Anerkennung seiner liberalen Spendung als lebenslängliches Mitglied des Zweiges erwählt, mit Nachlaß der Beiträge. Folgende neue Mitglieder wurden aufgenommen: Jakob Mirtz, Paul C. Barth, Martin Stützner, Edw. Spohrer, Anton Stadler, John U. Schwenker und Wilhelm Linker.

Das Hauptinteresse des Abends gipfelte sich natürlich in dem angekündigten geschichtlichen Vortrag des Herrn Lionel D. Saxon, welcher als sein Thema „Deutschland und das Jahr 1813" auserwählt hatte. Herr Saxon, welcher eine angenehme Stimme und eine sehr deutliche Aussprache besitzt, führte in seiner Ansprache zuerst die Ursachen und Gründe an, welche Deutschland und seine Verbündeten zuletzt zwang, gegen den gemeinsamen Feind geschlossene Front zu machen, reihte dann ein geschichtliches Ereignis in diesem epochemachenden Jahr für Deutschland dem anderen in interessanter und fesselnder Weise an, bis er in seinen Erörterungen zu der großen, sog. Völkerschlacht bei Leipzig gelangte, bei welcher es den Deutschen und Verbündeten endlich gelang, die Macht von Napoleon für immer zu sprengen, indem seine Armee in die Flucht getrieben und er selbst gefangen genommen wurde. Um seinen Vortrag zu vervollständigen, ging Herr Saxon auch in das Jahr 1814 über, das die Früchte der vorhergegangenen Kämpfe für Deutschland zeitigte, und es einem halben Jahrhundert später dem deutschen Volk möglich machte, ein vereintes deutsches Reich zu gründen. Herrn Saxon's Vortrag wurde mit ungetheiltem Interesse von allen Anwesenden verfolgt und das allgemeine Urtheil nach Schluß desselben war, daß derselbe nicht nur lehrreich, sondern auch in fesselnder Weise gegeben wurde. Mit dem Vortrag des Liedes, „Deutschland, Deutschland über alles", seitens sämmtlicher Anwesender, fand der interessante Abend seinen Abschluß. Dem Redner wurde noch zuletzt der herzliche Dank des Zweiges ausgesprochen.

Von der Südseite.

Frau Fred. Pontius liegt in ihrer Wohnung an Cedar Avenue gefährlich erkrankt darnieder.

Ein munteres Knäblein hat sich bei den Eheleuten Frank Eiden von Cedar Avenue eingestellt.

Den Eheleuten Albert Kühn von Süd Irving Avenue sind Zwillingstöchter geboren worden.

Der Scranton Athletic Club wird am Sonntag Nachmittag ein Pinochle Turnier abhalten.

Die früher hier wohnhafte Frau Anna E. Bader ist am Dienstag in Buffalo, N. Y., nach einer kurzen Krankheit gestorben.

Der Junger Männerchor wird im Monat Juni in Luna Park einen „Männerchor Tag" abhalten und ein Komite ist für den Zweck ernannt worden.

Joseph der 2jährige Sohn des John Kimivitas von Meadow Avenue, fiel Dienstag Abend in einen Zuber heißes Wasser und wurde dadurch so schlimm am ganzen Körper verbrüht, daß er früh gestern Morgen im Staat Hospital starb.

Zum zweiten Mal innerhalb der letzten Monate wurde die Joseph Balderig Wohnung an Pittston Avenue am Freitag durch eine Verschiebung der Oberfläche beschädigt. Balderig war eben mit der Reparatur der ersten Verschiebung fertig geworden.

General Grant Commandery Knights of Malta, erwählte Freitag Abend die folgenden Beamten für das laufende Jahr: Sir Knight Commander, Henry Böttger; Generalissimo, Albert Sonney, Kapitän General, Hermann Gogolin; Prälat, Fred. Wetzel; Protok Sekretär, John W. Hartmann; Gebülfs Rekorder, George Fenne; Schatzmeister, Edwin Frantz; Senior Warden, Peter J. Rorick; Trustee, John Titelburg.

In der Jahresversammlung des Scranton Athletic Club am Donnerstag Abend wurden die folgenden Beamten gewählt: Präsident, Fred. Weyniq; Vize Präsident, Louis Kneller; Schatzmeister, Charles G. Rosar; Protok. Sekretär, Peter W. Haas; Finanz Sekretär, Peter Neuls; Trustees, Peter Heinz, Charles Mursch und Charles J Roth; Kapitän, Chris. Rose. Der Eagle Gun und Rod Club trat in corpore zur Mitgliedschaft in den Athletic Club über.

Frau Magdalena Scheuer, eine deutsche Pionierin dieser Seite und allgemein beliebt und geachtet, ist am Donnerstag Morgen in ihrer Wohnung an Cedar Avenue im Alter von 77 Jahren durch den Tod abberufen worden. Die Verstorbene war in Deutschland gebürtig, wohnte aber schon seit einem halben Jahrhundert dahier; sie wird von drei Töchtern und vier Söhnen überlebt. Nach einem Trauerdienst in der Wohnung am Samstag, den Pastor Dr. W. A. Nordt leitete, fand die Beisetzung im Pittston Avenue Friedhof statt.

— Das Gericht beendete am Dienstag die Verhöre in betreff von Schanklizenzen und wird nächste Woche seine Entscheidung bekannt machen.

— Seit Samstag sind die städtischen Steuern fällig und wer einen Rabatt von zwei Prozent darauf erlangen will, muß dieselben vor Ende des Monats bezahlen, denn nachher wird kein Rabatt erlaubt. Am 1. Oktober wird auf alle unbezahlten Steuern eine Strafe zugeschlagen werden.

— Die Union Bauschreiner und die Meister trafen am Montag Abend eine bis 1. Januar 1916 laufende Vereinbarung. Nach derselben werden die Bauschreiner mit nächstem Jahr anfangend eine Lohnerhöhung erhalten, verpflichten sich auch, an keinen Sympathie Streiks theilzunehmen.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Ein Söhnlein hat sich bei den Eheleuten John Schiffler von Archbald eingestellt.

— In der Montag Nacht abgehaltenen Versammlung des Mayfield Borough Council wurde ein zehnjähriger Kontrakt zur Straßenbeleuchtung an die Scranton Electric Companie überwiesen.

— Frau Anna Maria Sheriff ist am Samstag in der Wohnung ihres Neffen, Louis Schwarztrauber von Archbald, durch den Tod abberufen worden. Die Beisetzung erfolgte am Montag im protestantischen Friedhof, wobei Pastor E. D. Kiesel den Trauerdienst leitete.

— Martin Savorta, ein Streckenarbeiter der D. & H. Companie, wurde Donnerstag Morgen zu Mayfield von einem Zug getroffen, als er einem anderen ausweichen wollte und vor denselben trat. Ein Arm und Bein wurden ihm gebrochen, jedoch ist sein Zustand nicht gefährlich.

— Der 50jährige John Grimes von Marshwood, welcher am Samstag in der Zeche der Moosic Kohlen Companie durch einen Deckenfall innerliche Verletzungen, einen Beinbruch und Schädelhautverletzungen davontrug, ist früh am Sonntag Morgen im Mid-Valley Hospital gestorben.

(Carbondale Correspondenz.)

— Raymond Connor von Brooklyn Straße wurde am Donnerstag Morgen nahe dem Mayfield Hof der D. & W. Eisenbahn besinnungslos aufgefunden und erklärte, nachdem er sich wieder erholt hatte, daß ein Unbekannter ihn Abends zuvor niederschlug und um $16 beraubte.

Woodrow Wilson jetzt Präsident der Ver. Staaten.

Ein Kanonensalut, der über die Bundeshauptstadt hinweg donnerte, verkündete am Dienstag Mittag den Bewohnern der Stadt, des Landes, ja der Welt daß ein neue Präsident der Vereinigten Staaten die Zügel der Regierung ergriffen. Von vielen wurde es als ein günstiges Omen bezeichnet, daß gerade in dem Augenblick als Präsident Wilson den Amtseid leistete, die Sonne durch die Wolken brach und die wirklich so benprächtige Scene vor dem Kapitol mit sanft goldigem Licht überzog. Präsident Wilson hielt dann die Inaugurationsrede, die auf alle Anwesenden scheinbar einen günstigen Eindruck machte, da er wiederholt durch Beifallklatschen unterbrochen wurde.

Der Himmel war trübe und dunkel, die Sonne durch Wolken verdeckt, die Luft rauh und kalt; doch die Begeisterung der Tausende und Abertausende von Festbesuchern die dort weilten, um Augenzeugen der Inauguration des neuen Präsidenten zu sein wurde durch das trübseelige Gesicht des Wettergotte nicht im geringsten gestört

Durch seinen Privatsekretär Tumulty hat Präsident Wilson bekannt geben lassen, daß er die folgenden Herren zu Mitgliedern seines Kabinetts ernannt hat.

Staatssekretär — William Jennings Bryan von Nebraska

Schatzamtssekretär — William G McAdoo von New York.

Kriegssekretär — Lindley M. Garrison von New Jersey

General Oberbundesanwalt — James McReynolds von Tennessee

General Postmeister — Albert Burleson von Texas.

Flottensekretär — Josephus Daniels von Nord Carolina.

Sekretär des Innern — Franklin K. Lane von California.

Landwirthschaftssekretär — David F Houston von Missouri.

Handelssekretär — William C. Redfield von New York.

Sekretär für Arbeiterangelegenheiten — William B. Wilson von Pennsylvania.

— In dem Keller des U. Pastore Ladens an Adams Avenue gab es früh Samstag Morgen einen Brand, welcher einen Schaden von mehreren hundert Dollars anrichtete, ehe ihn die Feuerwehr bewältigen konnte.

— Wallace Franz von Elizabeth Straße und Arthur Hornbeck von Cornwall on-the Hudson wollten früh gestern Morgen den Schiller Laden an der Ecke von Penn Avenue und Center Straße berauben und hatten schon zwei Fenster zu dem Zweck eingestoßen, als Polizist McCrone auf der Bildfläche erschien. Beide Kerle wurden später für ein gerichtliches Erscheinen gehalten.

— William Janssen, der städtische Versiegler von Gewichten und Maßen, hat am Dienstag festgestellt, daß viele Huckisters ihre Kunden dadurch betrügen, indem sie ihnen einen Sack Kartoffeln verkaufen, welcher nur 48 oder 50 Pfund enthält, während ein Bushelsack 56 Pfund enthalten sollte. Er verspricht den Hausfrauen, gegen die unehrlichen Kerle vorzugehen, wenn sie ihm die nöthigen Beweise liefern.

Hyde Park Notizen.

— William Angelo von Beech Straße und Willard Heß von West Lackawanna Avenue, welche als Angestellte der Essighändler an West Lackawanna Avenue sich angeblich Baumwollenöl im Werth von $100 aneigneten, wurden am Donnerstag auf die Anklage des Diebstahls unter je $300 Bürgschaft für ein Erscheinen vor Gericht gestellt. Die Ladenbesitzerin Frau Josephine Amelia von Schnell Court, die das Oel angekauft haben soll, mußte $500 Bürgschaft stellen, da sie angeblich als Agentin der Diebe fungirte.

Nord Scranton.

— John Mainains von Gilbert Straße, 40 Jahre alt, trug am Dienstag in der Leggett's Creek Zeche eine gebrochene Hüfte davon und im Moses Taylor Hospital verlautete später, daß sein Zustand ein gefährlicher sei.

— Die 800 streikende Angestellte der Bliß Seidefabriken im Nordende, Dickson City, Priceburg und Jessup beschlossen in einer Freitag abgehaltenen Versammlung, die angebotene Lohnerhöhung von 10 Prozent anzunehmen und sich am Montag wieder zur Arbeit einzustellen.

Das Thal abwärts.

— Der 22 Jahre alte Charles Rolch von West Avoca schlief am vorletzten Mittwoch in seinem Bett ein, als er eine Cigarette rauchte, das Bettzeug wurde entzündet und obschon es nicht aufloderte, verursachte es einen solchen Rauch, daß der junge Mann erstickt wurde, ehe man den Vorgang bemerkte.

— Der 18 Jahre alte Frank Sabatine von Old Forge stocherte am Montag Abend in der Neugier an einem Dynamitzünder herum, bis derselbe explodirte, mit dem Resultat, daß ihm der Daumen und zwei Finger der linken Hand so schlimm zugerichtet wurden, daß sie später im Taylor Hospital abgenommen werden mußten.

— Zwei Kerle, die wähnten, daß der betagte Patrick Driscoll von Minooka, ein Schuljanitor, eine bedeutende Geldsumme bei sich führen würde, überfielen denselben am Sonntag Abend in dem Schulgebäude, als er nach den Heizapparaten sehen wollte. Driscoll wurde mit einem wuchtigen Schlag auf den Kopf niedergestreckt, ihm der Mund geknebelt und die Augen verbunden, aber Beute machten seine Angreifer keine, denn er hatte kein Geld bei sich.

Wayne County.

Honesdale. — Der Wirth Christopher Löwe wurde am Freitag Morgen in seinem Zimmer an Main Straße als Leiche aufgefunden und eine Untersuchung ergab, daß er einem Herzschlag während der Nacht erlegen war. Er stand im 60. Lebensjahre und wird von vier Töchtern überlebt. — Frau Ferdinand Schmitt wurde am Samstag Morgen im deutschen kath. Friedhof beigesetzt, nach einer Trauermesse in der St. Marien Magdalena Kirche. — Am Samstag wurde ein zwei Tage alter Säugling der Eheleute Adam Breidenstein im deutschen luth Friedhof beerdigt. — Nach längerer Krankheit ist am Montag Abend in seiner Wohnung dahier im Alter von 79 Jahren Henry Wilson gestorben, früherer besitzender Richter und Redakteur des „Honesdale Citizen". Die Beisetzung wird heute Nachmittag stattfinden. — Der früher zu Hollisterville wohnhafte George Spangenburg, welcher vor Jahresfrist dem Ritterville Hospital für Irrsinnige überwiesen wurde, ist dortselbst gestorben. — Fräulein Marion E. Lane und Arthur Lange, beide von hier, wurden am 17. Februar in Kopenhagen, Dänemark, als Ehepaar verbunden, und werden nach dem 1. Mai in Dresden zuhause sein.

Von Petersburg.

— Die Eheleute Jakob Wetteran von Pine Straße sind durch die Geburt einer Tochter beglückt worden.

— Als Frau John Hahn von John Straße sich spät Freitag Nacht an der Ecke von Franklin Avenue und Spruce Straße mit einer anderen Frau unterhielt, entriß ihr Joseph Smith von Theodore Straße die Börse, welcher aber wieder von der zweiten Frau erhascht wurde, ehe der Langfinger auskniff. Drei Brüder namens Farr von Peckville machten sich hinter den Kerl her und ergriffen ihn nahe den alten Dickson Werken.

— Frau Clara G. Ford von Philadelphia wurde am Montag Nachmittag in einem Laden um ihre Fahrbillette, $4 in Baargeld und eine $525 Bankanweisung bestohlen. Frau Ford hatte die Gebrüder Volcofski von Plains, resp. 8 und 13 Jahre alt, kurz vor dem Diebstahl nahe sich bemerkt, erkannte die Burschen später auf der Straße und nach deren Verhaftung fand man alles, nur die Billette nicht, die sie verkauft hatten. Der jüngste Dieb wurde den Eltern überwiesen, aber der ältere nach dem Detentionshaus gesandt.

Dr. Friedrich W. Lange,

Deutscher Arzt,

615 Jefferson Avenue, nahe Linden St.

Office Stunden: 8—10 Vormittags. 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.

Beide Telephone

Dr. Joseph A. Wagner,

Deutscher Arzt,

Ecke Washington Ave. und Linden St.

Altes Telephon.

Sprechstunden: 8—10 Vormittags; 2—3 Nachmittags; 6—8 Abends.

Dr. Edmond J. Donnegan,

Zahnarzt,

512 Peoples' Bank Gebäude, Washington Ave. und Spruce Straße.

Es wird deutsch gesprochen.

O. B. Partridge,

Advokat und Rechtsanwalt,

421 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa

Wm. Trostel Söhne,

Deutsche Metzger,

1115 Jackson Straße,

liefern die feinsten Würste in Hyde Park und ebenso alle Sorten frisches und eingepöckeltes Fleisch Rauchfleisch u. s. w.

Peter Stipp,

Allgemeiner

Baumeister und Contraktor,

Office, 327 N. Washington Avenue,

Scranton, Pa.

Händler in Bausteinen, zerbrückten Steinen und Steinbruch Sand. Fabrikant von verglasten Bau und Pflasterungs Backsteinen.

Steinbrüche zu Ost Scranton und Wilkes-Barre, Pa. Backsteinbrennerei zu Nay Aug, Pa.

George J. Keiper. Henry Bockroth

Keiper & Bockroth,

Plumbing, Dampf und Heißwasser Heizer, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.

Dachrinnen, Dächer, Oberlichter und Heizapparate aufgesetzt und reparirt.

Office und Werkstätte:

No. 205 Spruce Straße.

Neues Telephon—Werkstätte, 1850; Wohnung, 704.

Brooks & Co.,

Bankiers,

Mitglieder der N. Y. Stock Exchange.

Händler in

Allen Listirten und Nichtlistirten Sekuritäten,

623 Spruce Straße, Scranton.

Zweites National Bank Gebäude.

Wilkes-Barre, Pa.

Plumbing

in dem Heim

eines der hauptsächlichsten Departements unseres Geschäftes. Wenn die Wasserröhren, ersten oder zerrosten, die Gasröhren undicht sind oder das Sanitationssystem eine Untersuchung nöthig hat, so rufet uns auf irgend einen Telephon.

Gebr. Günster,

Eisenwaaren und Plumbing,

Nr. 325—327 Penn Avenue.

Silverstone,

Leitender Optiker.

Seit 1885 in der Stadt Scranton etablirt.

Wir sind umgezogen von unserem alten Platz nach 623 Lackawanna Avenue, auf dem Bodenflur, am 17. Februar 1913, mit einer vollen Linie von optischen Waaren und den allerneuesten Instrumenten zur Prüfung der Augen. Unser Motto war immer: „Schnelle Verkäufe und kleine Profite." Wir sind immer bereit, Ihnen etwas Geld zu ersparen. Eine große Sendung von künstlichen Augen soeben erhalten. Vergessen nicht den Platz.

623 Lackawanna Ave.,

Gegenüber der D., L. & W. Bahnstation

Sprecht vor und erhaltet ein Souvenir.